



Anfrage

Vorlage-Nr.:	AF/0006/2013		Datum:	15.01.2013	
Verfasser:	01-CDU-Ratsfraktion	Az:			
Gremienweg:					
01.02.2013	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE	
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt	
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert	
TOP öffentlich		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen		
Betreff:	Anfrage der Fraktionen CDU und SPD: Kosten für den Bebauungsplan 171 und 171a				

Der Bebauungsplan 171a - Nachfolger des Bebauungsplanes 171 - wurde am 28.05.2002 durch Beschluss des FBA IV in der Zeit vom 2.7. bis 13.8.2002 offen gelegt-. Bis heute ist es nicht gelungen, diesem Bebauungsplan Rechtskraft zu verleihen. Zwar wurde im Jahre 2009 der Haushaltstitel „Lehmkaul links“ unter der Produkt-Nr. P661023 [000] eröffnet und TEUR 270 eingestellt, jedoch wurden diese Mittel wieder gestrichen und durch Planungsmittel in Höhe von TEUR 50 ersetzt.

Während der letzten zehn Jahre und auch davor sind bereits erhebliche Kosten angefallen.

Die Fraktionen von CDU und SPD fragen daher:

Welche Kosten sind für den Bebauungsplan 171 und 171a bereits angefallen? Gemeint sind **alle** Kosten, also auch Teilkosten aus flankierenden Maßnahmen. Darunter verstehen wir u. a.:

- Planungskosten für das Architektenbüro Keul aus dem Bebauungsplan 171
- Planungskosten für das Architektenbüro Alexi aus dem Bebauungsplan 171a
- Kosten für die Übernahme der bereits erstellten Pläne des Architektenbüros Alexi
- Personalkosten des Amtes für Stadtentwicklung , des Tief- und Umweltamtes für die Bearbeitung der Bebauungspläne 171 und 171a
- Gutachterkosten (z. B. Landespflege und Umwelt)
- Investitionskosten aus dem Kauf von Grundstücken, die in mittel- und unmittelbarem Zusammenhang mit den genannten Bebauungsplänen stehen
- Teilkosten für den „toten Ast“ des Kreisels L127/Friesenstraße, der für den Anschluss der „Peter-Preußer-Straße“ als Verbindungsstraße durch das zukünftige Baugebiet „Lehmkaul links“ errichtet wurde
- Teilkosten aus der Kanalbaumaßnahme Friesenstraße, die durch den geplanten Anschluss des Baugebietes Lehmkaul eine größere Dimension erhalten hat.

